

AZ: 22.00.15 zi

Kiel, 11.11.2014

## Rundschreiben Nr. 113/2014

### Ergebnisse der 145. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ - Regionalisierung -

Vom 04. bis 06. November 2014 hat in Wismar die 145. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ stattgefunden. Geschätzt wurden die Steuereinnahmen für die Jahre 2014 bis 2019. Über das bundesweite Ergebnis haben wir mit RS 111/2014 informiert. Die Regionalisierung für Schleswig-Holstein ergibt folgendes Bild.

#### I. Grundlage der Schätzung

Die nachfolgenden Eckwerte haben die Grundlage für die Steuerschätzung gebildet:

Eckwerte der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

	Ist 2012	Ist 2013	2014		2015		2016 - 2019	
			Mai 2014	Nov 2014	Mai 2014	Nov 2014	Mai 2014	Nov 2014
- Zuwachsraten ggü. Vorjahr in v.H. -								
<b>Bruttoinlandsprodukt (BIP)</b>								
- nominal	1,9	2,2	3,5	3,2	3,8	3,2	3,1	3,1
- Deflator des BIP (Preisrate)	1,5	2,1	1,7	2,0	1,8	1,9	1,7	1,8
- real (preisbereinigt)	0,4	0,1	1,8	1,2	2,0	1,3	1,4	1,3
<b>Konsumausgaben</b>								
- Private Haushalte *)	2,2	2,1	2,9	2,1	3,5	3,1	3,0	3,1
- Staat *)	3,1	3,8	4,2	4,2	4,0	3,6	3,1	3,1
<b>Bruttoanlageinvestitionen *)</b>	1,3	0,7	5,4	4,5	6,2	4,8	4,1	4,0
<b>Inlandsnachfrage *)</b>	0,8	2,2	3,6	2,9	4,0	3,6	3,2	3,3
<b>Bruttolöhne und -gehälter</b>	4,0	3,0	3,6	3,8	3,7	3,7	3,0	3,0
<b>Unternehmens- und Vermögenseinkommen</b>	-3,3	0,9	3,6	2,0	5,0	2,5	3,5	3,7

\*) Verwendung des BIP in jeweiligen Preisen

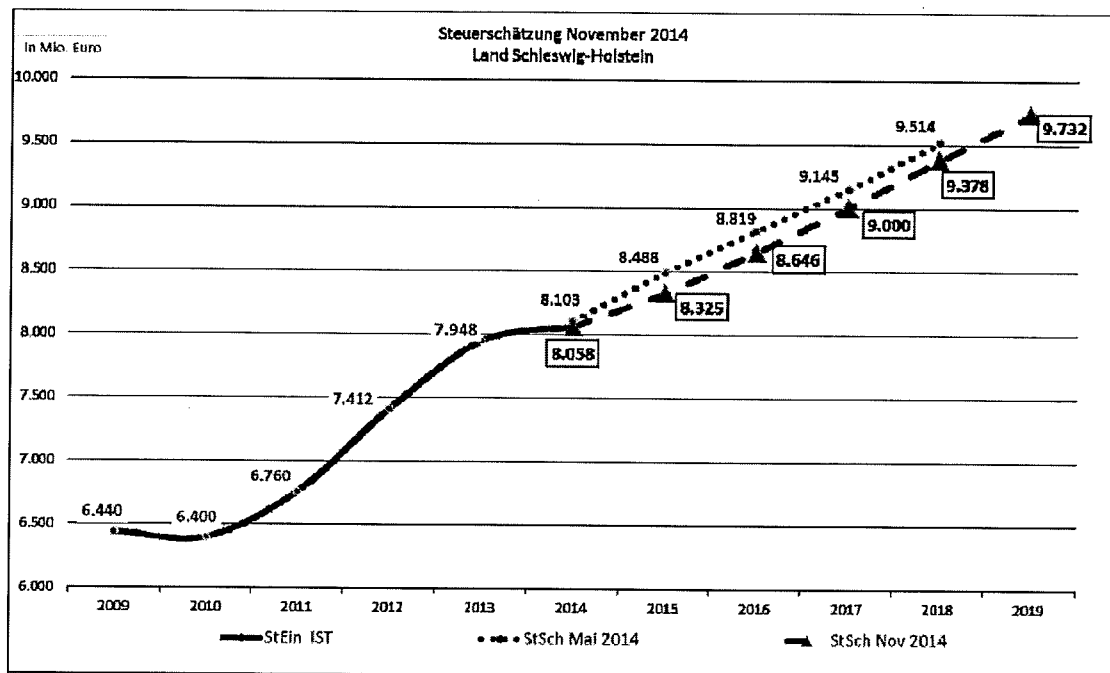
Quelle: Gesamtwirtschaftliche Eckwerte des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zu den Steuerschätzungen vom Mai und November 2014

Städtebund

Städtetag

## I. Landeshaushalt

Nach der Regionalisierung des Schätzergebnisses werden die Einnahmen aus dem Steuer-  
aufkommen, dem Länderfinanzausgleich, den Bundesergänzungszuweisungen sowie den  
Kfz-Steuerersatzleistungen des Bundes von 2014 bis 2019 sich voraussichtlich wie folgt  
entwickeln:



Für das Jahr 2014 wird das Aufkommen auf rd. 8,06 Mrd. Euro geschätzt. Es steigt damit gegenüber dem Ist 2013 um rd. 94 Mio. Euro. Im Vergleich zum Haushalt 2014 (Grundlage Schätzung November 2013) ist dies allerdings ein Rückgang um rd. 9 Mio. Euro, im Vergleich zur Mai-Schätzung ein Rückgang um 45 Mio. Euro.

Im Jahr 2015 werden Einnahmen in Höhe von rd. 8,33 Mrd. Euro erwartet. Gegenüber dem Haushaltsentwurf 2015 (Grundlage Mai-Schätzung) ist dies ein Rückgang um rd. 162 Mio. Euro.

Dabei wurden für das Jahr 2014 Mindereinnahmen in Höhe von 1 Mio. Euro sowie für 2015 Mehreinnahmen von rd. 2 Mio. Euro aus den finanziellen Auswirkungen der Effekte aus der Zerlegung der Sportwettsteuer nach Umsatzsteuerausgleich und Länderfinanzausgleich berücksichtigt.

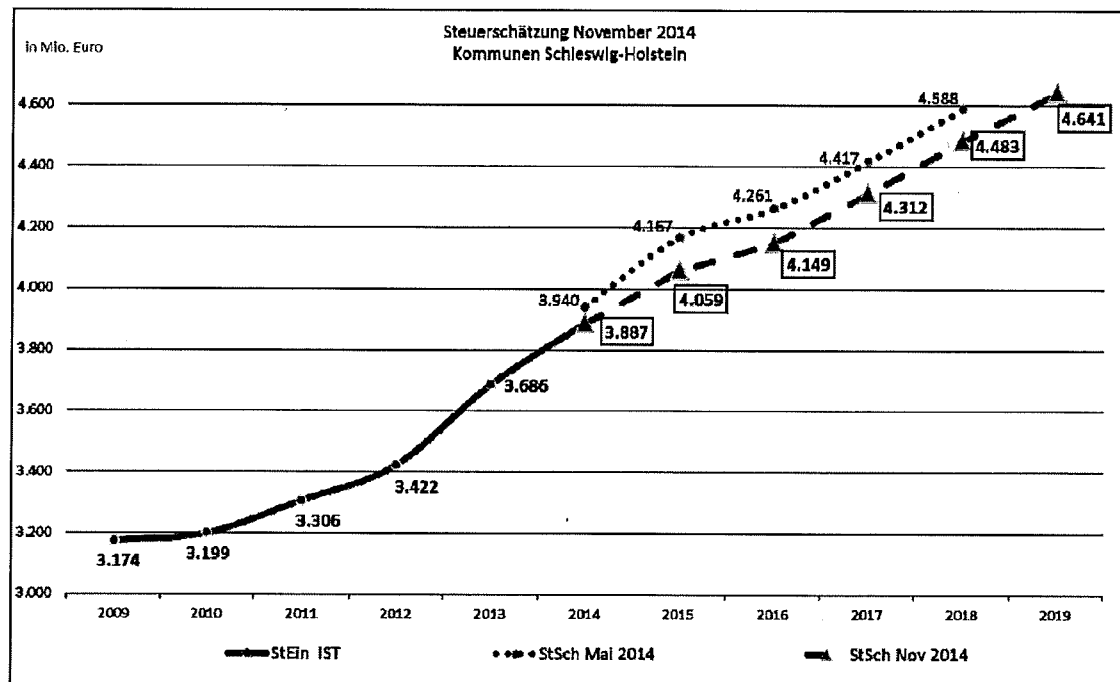
In den Jahren 2016, 2017 und 2018 soll das Aufkommen dann im Vergleich zu den Ergebnissen der Mai-Schätzung um Beträge von rd. 174, 145 und 137 Mio. Euro sinken.

Das Gesamteinnahmenniveau wird von rd. 8,06 Mio. Euro im Jahr 2014 um rd. 1,67 Mrd. Euro auf rd. 9,73 Mrd. Euro im Jahr 2019 ansteigen.

Ein Gesamtüberblick der Ergebnisse für den Zeitraum bis 2019 ist in der **Anlage 1** enthalten.

## I. Entwicklung der Kommunalfinanzen

Auch für die Einnahmen der Kommunen wird im Gesamtzeitraum bis zum Jahr 2019 ein Rückgang der bisher erwarteten Wachstumsraten prognostiziert.



Unter Berücksichtigung des kommunalen Finanzausgleichs auf der Grundlage des zurzeit in der parlamentarischen Beratung befindlichen Gesetzentwurfs zur Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs i.d.F. der LT-Drs. 18/1659 steigt das Gesamteinnahmenniveau der Kommunen von rd. 3,89 Mrd. Euro im Jahr 2014 um rd. 0,75 Mrd. Euro auf rd. 4,64 Mrd. Euro im Jahr 2019. Dies liegt ab 2015 um gut 100 Mio. Euro unter den Schätzerwartungen der Mai-Schätzung.

Hinsichtlich der originären Steuereinnahmen der Kommunen wird für das Jahr 2014 ein Aufkommen von rd. 2,48 Mrd. Euro geschätzt. Gegenüber dem Ist 2013 soll es damit um rd. 27 Mio. Euro steigen, dies sind rd. 45 Mio. Euro weniger als im Mai geschätzt.

Von 2015 bis 2018 sollen die Steuereinnahmen dann gegenüber der letzten Schätzannahmen um rd. 80 Mio. Euro geringer ansteigen.

Ein Gesamtüberblick der Ergebnisse für den Zeitraum bis 2019 ist in der **Anlage 2** enthalten.

Festzustellen ist, dass die verminderten Einnahmeerwartungen der Kommunen proportional höher ausfallen als beim Land. Im Jahr 2015 wird die Finanzausgleichsmasse (Schlüsselzuweisungen) noch um 10 Mio. Euro erhöht. Es handelt sich dabei um Ausgaberreste aus der Abwicklung des Schulbaufonds, womit feststeht, dass weder die Landesregierung noch der Landtag ein Interesse daran haben, in dem wichtigen Investitionsbereich der Bildungsinfrastruktur Mittel über den kommunalen Finanzausgleich zur Verfügung zu stellen.

\*\*\*

Hinweis zum Download der Rundschreiben und anderer Mitteilungen:

Für alle Mitgliedskörperschaften stehen die Rundschreiben im "Mitgliederservice" auf der Homepage des Städteverbandes Schleswig-Holstein als Datei zur Verfügung.

Anlage 1

Finanzministerium  
Schleswig-Holstein  
- VI 207 -

Ergebnis der Steuerschätzung  
November 2014  
(Land Schleswig-Holstein)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014			2015			2016			2017			2018		2019	
	ist	ist	ist	ist	ist	Haushalt 2014 (SISch Nov 2013)	SISch Mai 2014	SISch Nov 2014	Abweichung zum Haushalt	Abweichung zur SISch Mai 2014	Haushalts- entwurf (SISch Mai 2014)	SISch Nov 2014	Abweichung zur SISch Mai 2014	MFP (SISch Mai 2014)	SISch Nov 2014	Abweichung zur SISch Mai 2014	MFP (SISch Mai 2014)	SISch Nov 2014	Abweichung zur SISch Mai 2014	SISch Nov 2014	
Steuereinnahmen	5.990	5.830	6.270	6.780	7.329	7.420	7.447	7.416	-4	-31	7.804	7.680	-124	8.123	7.989	-134	8.431	8.322	-109	8.676	8.011
Kompensation KFZ-Steuer	170	320	320	319	319	319	319	319	0	0	319	319	0	319	319	0	319	319	0	319	319
Länderfinanzausgleich	150	130	90	161	159	178	189	176	-3	-13	199	176	-23	210	185	-25	221	198	-23	236	226
Bundesergänzungs- zuweisungen Mehrf-/ Mindererinnahme <sup>*)</sup>	130	120	80	152	142	150	156	148	-2	-8	161	148	-13	167	153	-14	173	161	-13	181	176
Summe <sup>*)</sup>	6.440	6.400	6.760	7.412	7.948	8.067	8.103	8.058	-9	-45	8.468	8.325	-162	8.819	8.646	-174	9.145	9.000	-145	9.378	9.732

Beträge in Mio. Euro (gerundet<sup>\*)</sup>)

\*) Abweichungen in den Summen durch Rundungen sind möglich

\*\*) Berücksichtigt sind die finanziellen Auswirkungen der Effekte aus der Zerlegung der Sportwettsteuer nach Umsatzsteuerausgleich und Länderfinanzausgleich.

Finanzministerium  
Schleswig-Holstein  
- VI 203 -

Ergebnis Steuerschätzung  
November 2014  
(Kommunen Schleswig-Holstein)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014		2015		2016		2017		2018		2019					
	IST	IST	IST	IST	IST	StSch	Abwei-	StSch	Abwei-	StSch	Abwei-	StSch	Abwei-	StSch	Abwei-	StSch	Abwei-				
						MaI 2014	chung 2014	MaI 2014	chung 2014	Nov 2014	chung 2014	Nov 2014	chung 2014	Nov 2014	chung 2014	Nov 2014	chung 2014	Nov 2014	chung 2014		
	Beträge in Mio. Euro (gerundet)																				
Grundsteuer A	20	20	20	21	21	21	22	1	21	22	1	21	22	1	21	22	1	22			
Grundsteuer B	328	341	364	371	378	389	399	10	396	404	8	403	409	6	410	415	5	417	420	3	425
Gewerbesteuer (netto)	690	720	848	848	926	946	901	-45	984	923	-61	1.013	952	-61	1.041	982	-59	1.074	1.015	-59	1.061
Gemeindeanteile an der LohnSt, EinkommenSt und am Zinsabschlag	845	833	940	942	1.024	1.061	1.050	-11	1.126	1.097	-29	1.186	1.156	-30	1.246	1.218	-28	1.309	1.281	-28	1.347
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	89	91	96	99	100	104	104	0	108	108	0	111	112	1	115	115	0	118	119	1	123
<b>Summe Steuererinnahmen</b>	<b>1.972</b>	<b>2.005</b>	<b>2.268</b>	<b>2.281</b>	<b>2.449</b>	<b>2.521</b>	<b>2.476</b>	<b>-45</b>	<b>2.635</b>	<b>2.554</b>	<b>-81</b>	<b>2.734</b>	<b>2.651</b>	<b>-83</b>	<b>2.833</b>	<b>2.752</b>	<b>-81</b>	<b>2.939</b>	<b>2.857</b>	<b>-82</b>	<b>2.968</b>
<b>Kommunaler Finanzausgleich *)</b>	<b>1.202</b>	<b>1.194</b>	<b>1.038</b>	<b>1.141</b>	<b>1.237</b>	<b>1.419</b>	<b>1.411</b>	<b>-8</b>	<b>1.532</b>	<b>1.505</b>	<b>-27</b>	<b>1.527</b>	<b>1.498</b>	<b>-29</b>	<b>1.594</b>	<b>1.560</b>	<b>-24</b>	<b>1.649</b>	<b>1.626</b>	<b>-23</b>	<b>1.673</b>
<b>Gesamteinnahmen Steuern + KFA</b>	<b>3.174</b>	<b>3.199</b>	<b>3.306</b>	<b>3.422</b>	<b>3.686</b>	<b>3.940</b>	<b>3.887</b>	<b>-53</b>	<b>4.167</b>	<b>4.059</b>	<b>-108</b>	<b>4.261</b>	<b>4.149</b>	<b>-112</b>	<b>4.417</b>	<b>4.312</b>	<b>-105</b>	<b>4.588</b>	<b>4.483</b>	<b>-105</b>	<b>4.641</b>

\*) Hinweise zu den KFA-Beträgen:  
 1. KFA 2009 bis 2013: Die Ist-Zahlen entsprechen der tatsächlich gebuchten KFA-Ausgaben.  
 2. KFA 2014 und 2015: Die Summen enthalten die im FAG-Beirat mit den Kommunen getroffenen Verabredungen zur Glättung der KFA-Massen sowie in 2015 den endgültigen Abrechnungsbetrag 2013.  
 3. Die KFA-Massen ab 2015 wurden auf der Basis des zurzeit in der parlamentarischen Beratung befindlichen Finanzausgleichs i.d.F. der Drs. 18/1659 bestimmt.